

Tim Boltz Romane - ein Lesevergnügen mit absoluter Lachgarantie

Sommer des Jahres 1988: Helmut Kohl ist Kanzler, "Raider" heißt noch nicht "Twix" und Deutschland will Fußball-Europameister im eigenen Land werden. In dieser Zeit versucht Berti Körner sich mehr schlecht als recht durchs Leben zu schlagen. Er wohnt gemeinsam mit seinem behinderten Bruder und einem guten Freund in einer Wohnung, die nicht viel größer ist als eine Sardinenbüchse. Sein wenig Geld verdient sich Berti als fragwürdiger "Kunstschwitzer" und damit, dass er den toten Hund einer dementen Gräfin Gassi führt. Von Ruhm und Reichtum kann Berti nur träumen. Statt Massen mit seiner "Kunst" zu erfreuen, reicht es lediglich für Kindergeburtstage. Doch damit könnte es schon bald ein Ende haben. Der Zufall will, dass ihn plötzlich jeder kennt.

Nach einem Bericht in der "Bild"-Zeitung droht der Anrufbeantworter zu streiken. Thomas Gottschalk möchte Berti für eine Show buchen, Deo-Hersteller "8x4" ihn für eine Werbekampagne gewinnen und US-Präsident Ronald Reagan, das er bei dessen Deutschlandbesuch das Star-Spangled Banner schwitzt. Bei all diesem Stress bleibt Berti aber noch immer genug Zeit für andere Dinge. So beschließt er, Mia, die vor einer lebensgefährlichen Operation steht, die nächsten Tage so schön wie nur möglich zu machen. Er will ihr ihre sieben größten Wünsche erfüllen, ohne einen Pfennig dafür auszugeben. Aber schon ein Tag am Meer scheint eine schier unlösbare Aufgabe. Doch mit viel Phantasie, kleinen Schwindeleien und jeder Menge Herz macht Berti das Unmögliche möglich ...

Hurra, die Achtziger leben! "Sieben beste Tage" holt das Lebensgefühl der 1980er Jahre ins Hier und Jetzt. Dabei weiß Tim Boltz den Leser wunderbar zu unterhalten. Seine Bücher bedeuten Entertainment von der witzig-spritzigen Sorte. Es hält einen kaum auf der Couch vor lauter Lesebegeisterung. Ab der ersten Seite, ab dem ersten Satz ist es vorbei bei etwaiger Langeweile. Am Schluss fühlt man sich ganz beschwingt - ganz so wie nach mehreren Gläsern Champagner. Die Geschichten aus der Feder des deutschen Autors sind das perfekte Work-out auf die Bauchmuskeln. Nach der Lektüre hat man Muskelkater vom vielen Lachen und einfach herrlich gute Laune. Eine Laus auf der Leber muss man dank Boltz und seinen Werke nicht mehr befürchten.

In Tim Boltz' Romanen wird der Lesespaß auf die Spitze getrieben. Hier findet man zwischen zwei Buchdeckeln ganz viel Humor - und noch mehr Gefühl(e). So viel amüsante Unterhaltung wie mit "Sieben beste Tage" bekommt man definitiv nicht alle Tage in die Hand. Selbst einem Tommy Jaud gelänge kein besseres Lesevergnügen.

Susann Fleischer 26.11.2015